

15. Oktober 2005  
Die Presse

## **Asfinag: "Schulden sind nichts Böses"**

**Die Asfinag holt sich Milliarden-Mittel über Anleihen. Bis zum Jahr 2047 soll der Schuldenberg über Mautgelder abgebaut werden.**

WIEN (mm). "Unser Ziel ist, die Risiken und Kosten zu minimieren." Christian Trattner, Vorstandsdirektor der österreichischen Autobahngesellschaft Asfinag, hat ein ehrgeiziges Vorhaben. Denn die Kosten für den Ausbau und Erhalt des österreichischen Autobahn- und Schnellstraßennetzes wachsen ständig an. Allein für den Neubau werden heuer 800 Mill. Euro ausgegeben. Nächstes Jahr werden es fast eine Mrd. Euro sein. Dazu kommen Instandhaltungskosten für das bestehende Netz (knapp 2100 Kilometer) in Höhe von 300 Mill. Euro. Gleichzeitig verfügt die Asfinag über Maut-Einnahmen, die nur geringfügig steigen. Heuer sollen sie von 1,16 auf 1,2 Mrd. Euro zulegen, erwartet Trattner.

Die Lösung der großen finanziellen Engpässe der Asfinag, die aus dem Budget seit 2003 keine Mittel erhält, heißt Anleihe. "Damit holen wir uns jährlich mindestens eine Mrd. Euro über den Kapitalmarkt", erklärt der Asfinag-Chef. Mittlerweile sind die Verbindlichkeiten auf 9,6 Mrd. Euro angewachsen. Bis 2014 werden es mindestens 13 Mrd. Euro sein. Rund 33 Jahre später - also im Jahr 2047 - sollen die Verbindlichkeiten getilgt sein. "Schulden sind ja per se nichts Böses", erklärt Trattner. Denn dank der niedrigen Zinsen sei es günstiger, Investitionen fremd zu finanzieren. Tatsache ist zudem, dass sich die Asfinag aufgrund der geringen Eigenkapitaldecke von knapp sechs Prozent aus eigener Kraft gar keine Projekte leisten könnte.

Zuletzt wurde Ende September eine 1,2-Mrd.-Euro schwere Anleihe begeben. Innerhalb weniger Stunden sei das Volumen laut Asfinag fast dreifach überzeichnet gewesen. Begehrt sind die Asfinag-Schuldverschreibungen bei Finanzinstituten, Zentralbanken und Pensionsfonds aus Asien, den Benelux-Staaten und der Schweiz. Und im Spätherbst dieses Jahres wird eine weitere Anleihe im Volumen von einer Mrd. Dollar begeben. Der Grund: Mit steigenden Schulden steigen auch die Kosten für die Finanzierung des Fremdkapitals. Allein Anfang 2006 werden 600 Mill. Euro fällig.

Weshalb die Asfinag für Investoren so attraktiv ist? Die beiden größten Rating-Agenturen Standard & Poor's und Moody's bescheinigen ihr aufgrund der Bundeshaftung die höchste Bonität ("AAA").

Link zum Online-Artikel:

<http://www.diepresse.com/Artikel.aspx?channel=e&ressort=eo&id=512719>